Konferenz „Zweite Generation"

Der Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. plant für den Frühsommer 2015 eine Konferenz zum Thema „Zweite Generation". Die Kinder von NS-Verfolgten haben sich bislang hauptsächlich um die Sorgen und Nöte ihrer Eltern gekümmert. Jetzt wendet sich die „Zweite Generation" zunehmend ihren eigenen Bedürfnissen zu. Die Konferenz soll einerseits dazu beitragen, ihre Bedürfnisse zu formulieren und andererseits, den Erfahrungsschatz, den sie im Umgang mit der Elterngeneration gewonnen hat, zu erhalten.

Soziale Arbeit

Im Fokus dieses Arbeitspanels steht die soziale Situation der Nachkommen. Können Best-Practice Projekte, die für die Elterngeneration entwickelt wurden, auf die „Zweite Generation" übertragen werden? Hierzu zählen u.a. soziale Einrichtungen des Bundesverbandes wie die Erzähl- und Begegnungscafés sowie das Zeitzeugentheater.

Psychische Gesundheit

Der zweite Themenblock dient dem Austausch aktueller Forschungsergebnisse, die sich mit der psychischen Gesundheit der „Zweiten Generation" befassen. Inwieweit ist das Thema „Vererbung von Traumata" in Fachkreisen, in der Medizin und an Hochschulen präsent? Gibt es bereits eine Sensibilisierung für das Thema und was resultiert daraus in der Praxis?

Gesellschaftspolitische Teilhabe

Der dritte Bereich zielt auf die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe der „Zweiten Generation". Wie können sich die Beteiligten in der öffentlichen Gedenkstättenpolitik einbringen und wie steht es um gesetzliche Regelungen und Möglichkeiten der politischen Organisation sowie den Schutz vor Diskriminierung?

Konferenz „Zweite Generation"

Datum:
15.-16. Juni 2015

Ort:
BSM Diakonie Betriebs gGmbH
Jugendgästehaus Hauptbahnhof
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin

Kontaktpersonen:
Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V.

Anke Wolf (Projektleitung)
Tel. 0221-179294-14, wolf@nsberatung.de
Thorsten Fehlberg (Projektkoordinator)
Tel. 0221-179294-15, fehlberg@nsberatung.de

Weitere Informationen finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

BUNDESVERBAND INFORMATION & BERATUNG FÜR NS-VERFOLGTE

Veranstalter:

Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V.
Genovevastr. 72
51063 Köln

Tel. 0221-179294-0
E-Mail:
info@nsberatung.de
www.nsberatung.de

Gefördert durch:

EVZ Stiftung Erinnerung Verantwortung Zukunft

Hans Böckler Stiftung